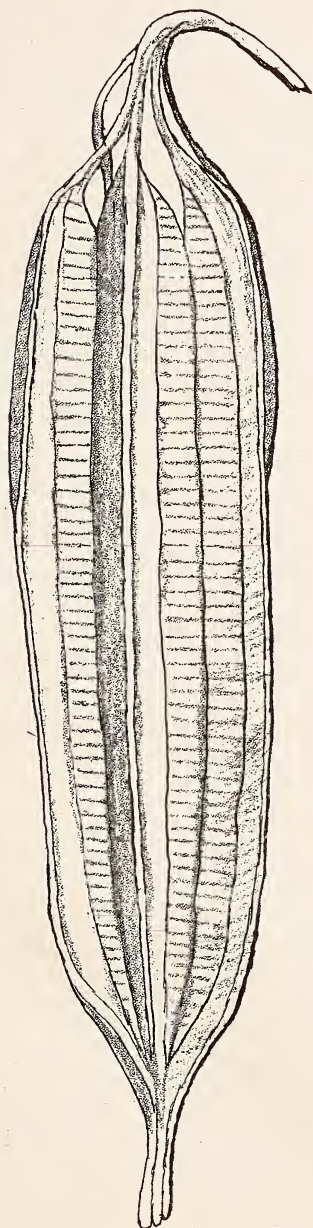


## R. Pilger: Beiträge zur Flora der Hylaea nach den Sammlungen von E. Ule.

### Nachtrag.

Frucht von *Aristolochia Lagesiana* Ule.



Durch ein Versehen ist die Zeichnung dieser Frucht nicht auf Seite 119 dem Text eingefügt worden und sei daher hier gegeben.

Die Kapsel zeichnet sich durch ihre cylindrische, lang geschnäbelte Gestalt aus und dadurch, daß sie nicht wie die meisten Arten die Klappen bei der Reife weit auseinanderpreizt, sondern nur am Grunde ein wenig aufreißt. In Englers Jahrbüchern Bd. XXXVI, H. 4 Beiblatt, (Biologische Eigentümlichkeiten der Früchte in der Hylaea) ist darauf hingewiesen worden, daß die sehr klebrigen Samen dieser *Aristolochia* von vorbeistreifenden Tieren verschleppt und verbreitet werden.

Als stammbürtige Früchte waren für solche Arten, wie *Aristolochia Lagesiana* Ule und *A. cauliflora* Ule, sich weit öffnende Kapseln mit breit geflügelten, zum Flattern eingerichteten Samen nicht mehr geeignet.

E. Ule.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Pilger Robert

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora der Hylaea nach den Sammlungen von E. Ule. 345](#)